

Mehr people unter htr.ch/events



Kaffeepause mit

Konferenzmacher Oliver Stoldt

Oliver Stoldt, mit Ihrem Unternehmen Premium Conferences GmbH feierten Sie kürzlich in Interlaken die bereits 15. Ausgabe des «Alpensymposiums». Was ist Ihr Erfolgsrezept für diese Veranstaltung?

Die Mischung macht es aus – Infotainment. Unser Ziel ist es, jedes Jahr die spannendsten Persönlichkeiten aus Sport, Politik & Wirtschaft auf die Bühne zu bringen.

Wie sehen Sie die Zukunft der zweitägigen Konferenz?

Herausfordernd. Die Compliance-Regeln der Unternehmen machen es solchen Anlässen, wie dem Alpsymposium Jahr für Jahr schwerer, genügend Teilnehmer zu generieren. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass unsere Veranstaltungen Compliance-gerecht sind.

Was war Ihr persönliches Highlight an der Jubiläumsausgabe Mitte Januar?

Da gibt es viele; eine einzelne Person zu nennen ist schwierig. Mich beeindruckt die Story von Ali Mahlodji, dem Iran-Flüchtling. Er hat es geschafft, nach 42 verschiedenen Jobs mit dem 43. Job whatchado.com zu gründen.

Welche berühmte Persönlichkeit post mortem würden Sie gerne als Referent einladen?

Nelson Mandela. Ich habe grösste Hochachtung vor seiner Leistung.

Haben Sie Lampenfieber vor grossen Auftritten und Namen an Ihren Konferenzen – was tun Sie dagegen?

Ja, ich habe immer ein bisschen Lampenfieber. Dagegen kann ich leider

nix tun, sondern einfach die Konferenz oder den Talk beginnen und dann legt sich das.

Sie starteten Ihre Laufbahn in der Hotellerie, heute organisieren Sie Tagungen. Wie sieht Ihr perfektes Seminar-Hotel aus?

Viele Arbeitsflächen im Zimmer, Steckdosen neben dem Schreibtisch und nicht darunter, offenes W-LAN im ganzen Haus, fröhliche Hotelmitarbeiter und Konferenzräume mit Tageslicht.

Können Sie eine Woche ohne Handy und Internet überleben?

Ja, jederzeit. Ich hatte letztes Jahr geschäftlich 135 Reisetage und war ständig «unerreichbar». Mein Team übernimmt meine Aufgaben und trifft auch selbstständig die richtigen Entscheidungen. Meine Unternehmen sind nachhaltig aufgestellt. Da besteht hundertprozentiges Vertrauen.

Welche Website ist auf Ihrer Favoritenliste zuoberst?

spacebase.com – das neue Airbnb im Meetingbereich. Dieses Start-up schaue ich mir ganz genau an, das ist richtig spannend.

Welches Lied zieht Sie am ehesten auf die Tanzfläche?

Ups, keines. Beim Tanzen bin ich so ziemlich talentfrei.

In welcher Rolle eines fiktiven Superhelden möchten Sie für einen Tag schlüpfen – und warum?

Ich mag keine Superhelden. Lieber den «Michel aus Lönneberga», der passt besser zu mir. Viele Ideen und Unsinn

im Kopf. Meine Kids denken oft auch, ich sei ein Spinner. Sie haben recht.

Bei welcher Fernsehsendung sind Sie noch nie eingeschlafen?

Tatort. Ich liebe den Sonntagabend-Tatort.

Wenn Sie heute Gäste empfangen, was würden Sie für sie kochen?

Fondue chinoise. Wenn wir Gäste in unserem Chalet empfangen, können wir in gemütlicher Atmosphäre gute Gespräche führen, dabei kochen und eine gute Flasche Rotwein öffnen.

Welchen Jugendstreich vergessen Sie nie?

Am Anfang meiner Kochlehre habe ich meinen Unterstift ins Nachbarhotel geschickt, «Forellenblau» zu holen. Er hat sich hinterher aber heftig gerächt. Ich musste irgendwann dann Salz waschen...

Mit wem möchten Sie nie im Lift stecken bleiben?

Hier ziehe ich meinen Telefonjoker.



Oliver Stoldt: Ideen und Flausen im Kopf, wie Michel aus Lönneberga. Bilder A. Labes, youtube

Sesselrücken

Neuer Leiter für Lifestyle-Abteilung der Accor Hotels

Accor Hotels verkündet den Aufbau einer neuen Lifestyle-Abteilung, welche die Marken Jo & Joe, Mama Shelter und 25h Hotels um-



ZVG

fasst. Leiter der neuen Abteilung wird ab Anfang Februar **Cédric Gobilliard** (Bild). Er wird in seiner Funktion direkt **Sébastien Bazin**, dem Vorsitzenden und CEO von Accor Hotels, berichten.

Neuer Chef für die Full-Service-Hotels Europa von Hilton

Das Hotelunternehmen Hilton überträgt die Führung der Full-Service-Hotels in Kontinentaleuropa **Jochem-Jan Sleiffer**.



ZVG

Sleiffer begann seine Karriere 1990 bei Hilton Amsterdam und stieg im Unternehmen kontinuierlich auf. Er besetzte eine Reihe operativer Funktionen in Europa. Zuletzt war der Niederländer als Vice President Operations Northern, Central & Eastern Europe bei der US-amerikanischen Hotelgruppe tätig.

Präsident von Graubünden Ferien tritt zurück

An der Vorstandssitzung von Graubünden Ferien im Dezember 2016 hat **Marcel Friberg** dem Gremium seinen Rücktritt bekannt



ZVG

gegeben. Anlässlich der kommenden Generalversammlung im Mai 2017 wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gewählt. Er benötigt in Zukunft einerseits mehr Zeit für andere Projekte seines unternehmerischen Umfeldes und andererseits wolle er etwas Arbeitsvolumen aus seinem Tagesablauf herausnehmen, so Friberg.

Verstärkung für das Team Tourismus-zukunft

Der 33-jährige **Pascal Gebert** ist per 17. Januar erster Schweizer Netzwerkpartner von «Tourismus-zukunft – Realizing Progress».



Pascal Gebert

Der ausgebildete Programmierer wechselte vor zehn Jahren nach einer Weltreise in seine Traumbranche und studierte Tourismus an der Academia Engiadina. Ab 2010 war der gebürtige Ostschweizer bei Zermatt Tourismus für den Sales- sowie MICE-Bereich verantwortlich. mma/npa



Wo die Radisson Blu Family ihr Neujahr feiert

10 Jahre «Season Kickoff»

Wann und wo 11. Januar im Radisson Blu Hotel Luzern

Gäste Mehr als 300 Persönlichkeiten aus Luzern sowie die schweizerische «Radisson Blu Family».

Gesprächsthema Luzern hat 2016 bei den Logiernächten aus Deutschland den Turnaround geschafft.

Highlight Oldies but Goldies: grossartige Stimmung beim Auftritt der «Sauterelles».

pt



Conrad Meier, Direktor Grand Hotel Europe Luzern (l), mit **Felix W. Hauser**, General Manager Radisson Blu Basel.



Mario Lütolf, Leiter Stadtraum/Veranstaltungen Stadt Luzern, mit Sängerin **Cinzia Regensburger** und Hostesse **Urezza Denoth** (r).



Musiker **Toni Vescoli** mit Luzerns Tourismusdirektor **Marcel Perren** (r). Bilder Armin Grässli



Daniel Twerenbold, General Manager im Radisson Blu Hotel, Zurich-Airport, mit **Vanessa Bay**, Geschäftsführerin PrimCom.



Daniel Lehmann, GM Zürich Marriott Hotel, mit seiner Frau **Margitta** und **Markus Conzelmann**, Gastgeber Radisson Blu Luzern (r).

